

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 44.

Budapest, den 24. October 1896.

III. Jahrgang.

Theater und Musik.

Volkstheater. Die erste Novität dieser Bühne in der heurigen Saison wird das dreiactige Volksstück „Marien's Bruder“ von Josef Bokor bilden, in welchem die Hauptrollen die Damen Blaha, Clara Kürv, Mariska Gajsi, Margit Bárfai und die Herren Szirmai, Németh und Tollagi innehaben werden. Am 14. November folgt die Premiere von Franz Herczeg's Pöffe mit Gesang „Auf der Hochzeitsreise“. Ferner sind folgende Novitäten zur Ausführung bestimmt: die Varney'sche französische Operette „La falote“, die unter dem Titel „Das Gespenst“ in der ungarischen Uebersetzung des Emil Makai zur Darstellung gelangt und in welcher die Kürv die Hauptrolle geben wird. Ferner gelangt Georg Verö's Operette „Der Löwenjäger“, die gegenwärtig im Theater an der Wien mit großem Erfolg gegeben wird, zur Ausführung. Das Textbuch dieses letzteren Bühnenwerkes wird indeß vorher einer gründlichen Umarbeitung unterworfen.

Philharmonische Concerte. Das definitive Programm der in der heurigen Saison stattfindenden 8 philharmonischen Abonnements-Concerte wurde wie folgt festgesetzt: a) Ordentliche Concerte unter Leitung des k. und k. Hofcapellmeisters Herrn Dr. Hans Richter. I. Concert am 11. November. 1. Mendelssohn: Ouverture zu „Athalia“; 2. Liszt: „Hungaria“, symphonische Dichtung (zum ersten Male); 3. Brüll: Concertstück für Clavier mit Orchester (erste Aufführung, Clavier: der Componist); 4. Beethoven: IV. Symphonie (B-dur). — II. Concert am 9. December. 1. Volkman: Ouverture zu „Richard III.“ 2. Dvorjak: Orchesterstück (zum ersten Male); 3. Paganini: Violin-Concert (Herr Karl Flejch); 4. Kun: „Scherzo“ (zum ersten Male); 5. Tschaikowsty: V. Symphonie (zum ersten Male). — III. Concert am 13. Jänner. 1. Haydn: Symphonie „Die Uhr“ (zum ersten Male); 2. Schütt: Clavier-Concert (zum ersten Male); Clavier: der Componist; 3. Mihalovich: „Hero und Leander“, Ballade für Orchester (zum ersten Male); 4. Schumann: I. Symphonie (B-dur). — IV. Concert am 10. Febr. Schubert: Große Messe (Es-dur) für Soli, Chor und Orchester (zum ersten Male, unter Mitwirkung des vollständigen Gesangschores des „Vereins der Budapester Musikfreunde“). — V. Concert am 10. März. 1. Goldmark: Ouverture zu „Ventschilek“; 2. Tschaikowsty: „Variations sur un thème rococo“ für Violoncell mit Orchester (zum ersten Male, Solo-Violoncell: Herr Siegmund Bürger); 3. Richard Strauß: „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ (zum ersten Male); 4. Bloch: II. Suite für Streichorchester (zum ersten Male); 5. Brahms I. Symphonie (C-moll). — VI. Concert am 7. April: 1. Mozart Symphonie Es-dur; 2. Buttyfay: Phantasi für Clavier mit Orchester (zum ersten Male); Clavier: der Componist; 3. Berlioz: „Harold en Italie“, Symphonie. — b) Außerordentliche Concerte. I. Concert am 25. November, unter Leitung des königl. preuß. Hofcapellmeisters Herrn Josef Sucher und unter Mitwirkung der königl. preuß. Kammerjängerin Frau Rosa Sucher. 1. Weber: Ouverture zu „Corydonthe“; 2. Wagner: Duett aus „Götterdämmerung“ (Brünnhilde: Frau Rosa Sucher); 3. Beethoven: V. Symphonie (C-moll); 4. Beethoven: Ouverture zu „König Stefan“; 5. a) Wagner: zwei Lieder („Träume“ und „Schmerzen“), gesungen von Frau Sucher; b) Wagner: Vorspiel und „Holdsens Liebestod“ aus „Tristan und Isolde“ (Isolde: Frau Rosa Sucher). — II. Concert am 24. März, unter Leitung des Herrn Siegfried Wagner. 1. Beethoven: Ouverture zu „Camont“; 2. Wagner: „Siegfried-Idyll“; 3. Liszt: „Mephisto-Walzer“; 4. Beethoven: VII. Symphonie (A-dur); 5. Wagner: „Meisterjünger-Vorspiel“. — Für diese acht Concerte werden Anträge neuer Abonnenten ausschließlich in Bela Méry's Musikalienhandlung (Dorotheagasse 7) täglich Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Volkswirtschaft.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Asseranz-Gesellschaft. Bis Ultimo September l. J. wurden bei der Lebensversicherungs-Abtheilung dieser Gesellschaft 9822 Stück Anträge auf

30,543.170 Kronen Versicherungscapital und 11.622 Kronen Rente eingereicht; Polizzen über 25,162.498 Kronen Capital und 11.622 Kronen Rente ausgestellt. Die Prämien-Einnahme beträgt 6,754.813 Kronen 36 Heller. Todesfälle wurden 492 mit 1,869.384 Kronen angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welche dieses vaterländische Institut ihren Versicherten gewährt: 1. Kriegsversicherung ohne Prämienzuschlag für die Hälfte des versicherten Capitals bis zum Maximum von 20.000 Kronen in Bezug auf Wehrpflichtige des Herres und der Landwehr; und bis 30.000 Kronen in Bezug auf Landsturmpflichtige. (Für Berufssoldaten gegen mäßigen Prämienzuschlag.) 2. Laut Versicherungs-Bedingungen: die Unanfechtbarkeit der Versicherungen. 3. Die Gesellschaft cultivirt Versicherungen mit Antheil am Gewinne, woran der Versicherte mit 50 Percent participirt. 4. Nach dreijährigem Bestande der Versicherung werden zu coulantem Bedingungen: a) Darlehen ertheilt, b) Rückkäufe bewerkstelligt, oder c) unter Sistrung der Prämienzahlung die Capitalisirung der Polizze gewährt.

Die **Vaterländische Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft** erhielt seitens der österreichischen Regierung die Concession zur Aufnahme ihrer Geschäftsoperation in ganz Oesterreich. Die Gesellschaft creirte demzufolge in Wien eine Generalrepräsentanz in großem Style und wird nun successive in sämtlichen größeren Städten Oesterreichs und Nebenländern Vertretungen errichten. Die österreichische Regierung hatte auch bei dieser Gelegenheit eine scrupulöse Vorsicht an den Tag gelegt, indem sie den Vermögensstand der Anstalt genau und gründlich untersuchen ließ. Hierbei wurde constatirt, daß die Vermögensverhältnisse der Gesellschaft äußerst günstig und zufriedenstellend sind, so zwar, daß die Concession mit Berufung auf diesen Umstand ertheilt worden ist. Die **Vaterländische Allgemeine Versicherung-Actien-Gesellschaft** schreitet mit Riesenschritten vorwärts, und wenn sie auch in Oesterreich jenen soliden, bewährten Principien huldigen wird, durch welche sie sich in Ungarn mit Erfolg leiten läßt, dann wird dieser jungen, lebensfähigen Anstalt auch jenseits der Leitha ein schöner und anhaltender geschäftlicher Erfolg zutheil.

Industrie-Unternehmungen.

Die **Rima-Murány-Salgó-Tarjány Eisenwerks-Actien-Gesellschaft** hielt unter Vorsitz des Directionspräsidenten Stephan v. Tiba die ordentliche Generalversammlung. Aus dem Berichte der Direction geht hervor, daß im abgelaufenen Geschäftsjahr 1,754.441 Mtr. rohe Eisenerze gegen 1,292.997 Mtr. des Vorjahres producirt wurden und die Röstöfen insgesamt 572,576 Mtr. Röstery lieferten. Durch den Ausbau eines dritten Hochofens ist die Gesellschaft in die Lage gekommen, im verfloffenen Geschäftsjahre eine Roheisenproduction von 1,023.891 Mtr. zu erreichen. Die Gußwaarenproduction betrug 41.951 Mtr. Die Raffinirwerke waren in ungehörtem Betrieb. Das Vermögen des Pensionsfond betrug mit Schluß des verfloffenen Kalenderjahres 332.454 fl. und dasjenige der Werksbruderladen 460.815 fl. Die Abjagverhältnisse gestalteten sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahre sehr günstig. Die Außenstände sind regelmäßig eingetroffen, so daß die Gesellschaft gar keine Verluste erlitten hat. Von dem Gewinne des Betriebsjahres 1895/96 per 2,020.691 fl. beantragt die Direction zusammen 367.310 fl. abzuschreiben. Von den verbleibenden 1,653.380 fl. entfallen als Tantième der Direction 49.601 fl., zur Honorirung der leitenden Directoren und der Beamten 49.601 fl., für den Reservefond 66.135 fl., zusammen 165.338 fl. Von den restlichen 1,488.042 fl. zuzüglich des Vortrages vom Vorjahr per 239.888 fl. in Summa 1,727.930 fl. beantragt die Direction, eine 12-percentige Dividende vom Actiencapital per 10,000.000 fl. = 1,200.000 fl. zu vertheilen, von den verbleibenden 527.930 fl. dem außerordentlichen Reservefond 200.000 fl., dem Pensionsfond der Beamten 50.000 fl., den Bruderladen 20.000 fl., zusammen 270.000 fl. zuzuführen und den Rest von 257.930 fl. auf neue Rechnung vorzutragen. — Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß, acceptirte die auf die Verwendung des Reingewinnes bezüglichen Anträge, bestimmte, daß die Dividende von 12 fl. per Actie vom 1. November d. J. angefangen zur Auszahlung gelange und ertheilte das Absolutorium.

Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Dem verdienstvollen Generaldirector der Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft, Herrn Sigmund v. Hercz, wurde vom König das Adelsprädicat von Királdi verliehen. Wir verzeichnen diese allerhöchste Auszeichnung mit umso größerer Genugthuung, weil sie diesmal wieder einem Manne zu Theil wurde, welcher auf volkswirtschaftlichem, insbesondere aber auf industriellem Gebiete sich große Verdienste erworben und zur Hebung des ungarischen Kohlenbergbaues bedeutend beigetragen hat.

Die Nordungarische Vereinigte Steinkohlen-Bergwerks- und Industrie-Actien-Gesellschaft schreibt für den 3. November l. J. eine außerordentliche Generalversammlung aus, auf deren Tagesordnung die Ermächtigung der Direction zur Gründung einer selbstständigen Actien-Gesellschaft behufs Selbstständigmachung, resp. Inbetriebnehmung und weiteren Förderung in den Tokoder Gruben der Gesellschaft steht.

Ungarische Preshafver- und Futterconservenfabriks-Actien-Gesellschaft. Kürzlich fand die constituirende Generalversammlung dieser Actien-Gesellschaft unter Vorsitz des Grafen Michael Esterházy statt. In die Verwaltung wurden gewählt: Graf Michael Esterházy als Präsident; zu Directionsräthen Abgeordneter Géza Józsefovich, Dr. Etienne Kistics (Firma Haggi Risto Komp., Wien), ferner Ferdinand Ováry, Güterdirector, und B. v. Seeliger. Zum leitenden Director wurde Louis Seile gewählt, in den Aufsichtsrath Dionys Pázmány, Johann v. Ronay, Landtags-Vizepräsident Dr. Kvefics aus Wien.

Budapester Central-Milchhalle-Genossenschaft. Die diesjährige (XIII.) ordentliche Generalversammlung der Budapester Central-Milchhalle-Genossenschaft wird am 31. October l. J. 10 Uhr Vormittags im kleinen Saale des Comitatshauses abgehalten.

Polke'sche priv. Fässer-Fabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Polke'schen priv. Fässer-Fabriks-Actien-Gesellschaft ruft für den 31. October 4 Uhr Nachmittags eine außerordentliche Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht die Erhöhung des Actien Capitals, ferner die darauf bezügliche Modification der Gesellschafts-Statuten.

Verkehrswesen.

Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft. Im Monat September d. J. betragen die Einnahmen fl. 1,358,134 gegen fl. 1,059,042 (+ fl. 299,092) im gleichen Monate des Vorjahres. Seit Eröffnung der Schifffahrt bis zum 30. September wurden vereinnahmt fl. 7,227,450, in der gleichen Periode des Jahres 1895 fl. 6,081,000, es resultirt eine Mehreinnahme von fl. 1,146,450.

Die Budapest-Neupester elektrische Bahn-Gesellschaft hat dem Magistrat die Mittheilung gemacht, daß sie die zum Ausbau der Bahn erforderlichen Grundstücke erworben und das Heimfallsrecht der Hauptstadt auf dieselben grundbüchlerlich vorgemerkt werden kann. Zu diesem Zwecke bittet die Gesellschaft um die Ermittlung eines technischen Organs zur Mitwirkung bei der Aufnahme der Grundstücke.

Königl. ung. Staatseisenbahnen. Außertourliche Beförderung von Neumais auf den königl. ung. Staatseisenbahnen. Laut Bestätigung der königl. ung. Staatseisenbahnen wurde mit Genehmigung des Herrn königl. ung. Handelsministers verfügt, daß heuer ebenfalls die in Säcken oder in loser Schüttung (ala rinfusa) zur Aufgabe gelangenden Neumais-Sendungen (in gerebeltem Zustande) vom 23. October

l. J. an bis auf Widerruf, jedoch spätestens bis Ende Februar künftigen Jahres, vor allen anderen Wagenladungsgütern in erster Reihe verladen und abgefordert werden.

Sport.

Budapester Eislauf-Verein. Die diesjährige XXVII. ordentliche Generalversammlung des Budapester Eislauf-Vereines findet am 31. October l. J. (Samstag) 6 Uhr Abends in der hauptstädtischen Redoute statt.

Briefkasten der Redaction.

Frl. E. K., Wien. Wir erfüllen Ihren Wunsch nur ungern, zumal wir so ungalant sein müssen, Sie keineswegs für einen Badfisch zu halten. Die ersten Verse, die Sie uns einlieferten, deuteten allerdings auf vorhandene Jugend hin, indeß die später gesandten und von uns veröffentlichten bestimmt für ein reiferes Alter sprechen, worunter wir natürlich nicht verstehen, daß die Dichterin eine Matrone sei. Sie besitzen entschieden humoristisches Talent, und nachdem der Humor bei der Jugend fast niemals vorkommt, erscheint unsere Annahme für gerechtfertigt. Es soll uns sehr freuen, von Ihnen selber darüber Näheres zu erfahren.

Belga, Wien. Obgleich wir Ihre Einwendung keineswegs so schüde behandeln, wie Sie voraussetzen, zumal ein gut Theil davon brauchbar ist, müssen wir Sie vor allem Anderen ersuchen, Ihren Namen zu nennen, da wir anonyme Einwendungen, wenn sie noch so gut sind, niemals berücksichtigen.

Fräul. E. Sch., Wien. Ihre geistreichen Bemerkungen imponirten uns außerordentlich, doch enthielten die dem Begleitfächchen beigelegten Gedichte leider nichts dergleichen.

Herrn Arm. D., Budapest. Kann der Form wegen nicht verwendet werden.

Herrn Sam. A., Budapest. Es ist eine alte Geschichte, daß die Bescheidenheit gänzlich aussticht. Wir glauben, daß Sie sich mit einem Geringeren, als Heine Heine es ist, auch hätten vergleichen können. Im Ubrigen hat Heine unseres Wissens nach grammatisch richtig geschrieben.

Herrn J. W., Altköfen. Ach, geh'n Sie, das hat ja Ihr kleines Schwesterchen gedichtet und nicht Sie:

Der Lehrer meint das A B C
Lern' ich im Leben nimmer,
Auch thut das Köpfchen mir sehr weh,
Von diesem Lernen immer.

Herrn K. M., Budapest. Seien Sie uns willkommen in der Reihe unserer Mitarbeiter. Wie Sie sehen, haben wir einen Ihrer Verse benützt, das Ubrige leider nicht geeignet.

Fräul. Ad. B., Essegg. Ihr Gedicht „Am Allerseelentag“ eignet sich nicht.

G-us. J., Pinz. Wir geben gerne zu, daß Ihr Manuscript eine ganz besondere Beachtung verdient, und thatsächlich haben wir es auch mit ungewöhnlicher Aufmerksamkeit und mit wachsendem Interesse gelesen. Wir kommen darauf zurück, wenn Sie uns den Schluß zukommen lassen.

DAMPFDRESCHMASCHINEN

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscourante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső váci-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

Bekanntestes
ungarisches
Fabrikat

